

SCHLUSSBERICHT SENDEARCHIVPROJEKT - RADIOVIELFALT SEIT 1988



Seit 1987 ist Kanal K das gemeinnützige Mitmachradio im Raum Aargau/Solothurn. Mit einem vielfältigen Programm und gelebter Diversität heben wir uns von den kommerziellen Sendern ab. Wir haben ein sorgfältig kuratiertes Musikprogramm und Sendungen von 150 freiwilligen Sendungsmacher*innen in rund 20 Sprachen. Mit redaktionellen Projekten in den Bereichen Kultur, Jugend, Integration, Politik und Gesellschaft bereichern wir die Schweizer Medienlandschaft. Die drei Standbeine Ausbildung, Community und Musik bilden die nahrhafte Grundlage für unseren reichhaltigen Radiobetrieb.

das Ausbildungsradio

Journalismus ist für unsere Gesellschaft von grosser Relevanz, doch der Einstieg in Medienberufe ist oft schwierig. Kanal K ermöglicht jungen, interessierten Menschen den Zugang zur Branche mit einer fundierten Grundausbildung im Radiojournalismus. Während sechs Monaten bilden Praktikant*innen unsere Ausbildungsredaktion. Die Praktikant*innen lernen, relevante Themen zu erkennen und vertieft zu recherchieren, spannende Gespräche zu führen und diese aufzuzeichnen. Mit der Produktion verschiedener wöchentlicher Sendungen können die Praktikant*innen das erlangte Fachwissen direkt anwenden, vertiefen und weiterentwickeln. Nebst eigens eingebrachten Themen befassen sich die Praktikant*innen mit Gesellschaft & Politik, der (Schweizer) Musikszene und der lokalen Kulturszene. Mit der Produktion von Podcasts, Livemoderationen im Studio und an Live-Übertragungen sowie der engen Begleitung durch unsere Ausbildungsleitung sind die Praktikant*innen perfekt für den Einstieg in die Medienbranche vorbereitet.

das Community-Radio

Von den Hörer*innen für die Hörer*innen – wir sind ein Mitmachradio. Es steht Menschen aller Bevölkerungsschichten aus der Region offen, ihre eigene Sendung auf Kanal K zu entwickeln und zu verbreiten. Vorausgesetzt, die Sendungen erfüllen die qualitativen Vorgaben und enthalten keine diskriminierenden Inhalte. Integration und Inklusion werden bei Kanal K aktiv gelebt. Sendungsmacher*innen mit Migrationshintergrund informieren in ihren Sprachen über Geschehnisse in ihren Herkunftsregionen, Aktualitäten aus der Schweiz, Anlässe und kulturelle Themen. 150 aktive Sendungsmacher*innen decken ein weites Spektrum an Musikgenres, Themen und Interessen ab. Auch Menschen mit Beeinträchtigung sind wichtiger Bestandteil des Sendebetriebs und gestalten mit fachkundiger Begleitung eigene Beitragsformate. Um einen niederschweligen Einstieg ins Radiohandwerk zu ermöglichen, werden mehrmals jährlich Grundkurse in Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang durchgeführt.

das Musikradio

Kanal K setzt einen musikalischen Kontrast zu den Mainstream-Begleitprogrammen anderer Radios und spielt bis zu 18 Stunden am Tag und in der Nacht spannende und neue Musik. Ziel der Musikredaktion ist es, eine vielfältige und abwechslungsreiche Musiklandschaft aufzuzeigen, zu fördern und zu erhalten. Dem zeitgemässen Schaffen aufstrebender, junger Nachwuchskünstler*innen bietet sie eine besondere Plattform und den Hörer*innen eine Orientierungshilfe für neue und experimentierfreudige Musik. Monatlich werden im K-Tracks Magazin die neuesten Entdeckungen vorgestellt und ausgesuchte Künstler*innen in Porträts vorgestellt. Dank nachhaltigen Partner- und Freundschaften mit Labels, Agenturen, Veranstalter*innen und Festivals leistet Kanal K einen wertvollen Beitrag zur Sichtbarmachung des Kulturschaffens und der Vernetzung unter den verschiedenen Kulturakteur*innen und -konsument*innen.

PROJEKT BESCHRIEB

Kanal K ist seit mehr als 35 Jahren ein nicht-kommerzielles, komplementäres Regionalradio. Den freiwilligen Sendungsmachenden verschiedener sprachlicher und kultureller Minderheiten bietet es Plattformen und fördert die zeitgenössische alternative Musikkultur. Das Programm des Community-Radios wird zu einem grossen Teil von ehrenamtlichen Radiomacher*innen gestaltet. Mit viel Engagement und Herzblut widmen sie sich ihren Fragen oder ihrer Lieblingsmusik in regelmässigen Sendungen. Entsprechend vielfältig, bunt und kulturell breit gefächert sind die Sendungen: Vom widerständischen Politmagazin bis hin zur fremdsprachigen Sendung in Farsi, Amharisch oder Spanisch aus der Sendereihe "Kompass", findet sich alles im Programm von Kanal K.

Bis heute hat sich Kanal K mit seinen Praktikumsplätzen als Ausbildungsradio und wichtiger Kulturvermittler und -multiplikator für die Region etabliert. Sendungen aus 35 Jahren geben einen einzigartigen Einblick in drei Jahrzehnte Selbstverständnis der Alternativ- und Jugendkultur im Schweizer Mittelland oder erzählen vom Alltagsleben und der Orientierung von Migrantinnen in der Schweizer Diaspora. Weiter zeigen die Magazinbeiträge den jungen Kulturjournalismus im Wandel der Zeit.

Aus all diesen vielen Sendestunden ist einiges erhalten geblieben. Zwar bei weitem nicht alles, das würde unser Radio überfordern. Aber es gab schon vor der Projekteingabe Mitarbeitende von Kanal K und Mitglieder des Trägervereins IG Regionalradio, die Archivmaterial und Sendungen gesammelt haben, z.T. wurde dieses Material auch schon früher auf neuere Formate transferiert. Der Bestand setzt sich aus analogen und digitalen Tonträgern, einem vor einigen Jahren angelegten digitalen Archiv-Server mit Sendemitschnitten sowie aus Archivexemplaren von monatlichen Programmheften auf Papier zusammen. Dieser Gesamtbestand wurde im Projekt „Sendearchiv“ bewertet, priorisiert und anschliessend einzelne Teilbestände digitalisiert. Dabei wurde der Schwerpunkt auf journalistisch aufbereitete Sendefässer gelegt.

Eine Langzeitarchivierung und Erschliessung des kulturhistorisch bedeutenden Bestandes ist in grösstem Interesse des Senders, der Hörer*innenschaft und auch der Bevölkerung.. Angesichts des schnellen technologischen Wandels unterstreicht Kanal K mit der Erschliessung und Zugänglichmachung seines Bestandes die Relevanz der eigenen Arbeit in Vergangenheit, Gegenwart und für die Zukunft. Durch die Digitalisierung entsteht für die freiwilligen Sendungsmacher*innen ein klares Zeichen der Wertschätzung für ihre radiojournalistische Arbeit.

Durch die breit gefächerte Autor*innenschaft der Sendungen ergibt sich aber auch für Forschende ein einmaliger Einblick in sonst institutionsferne und damit schlecht dokumentierte Teile der Gesellschaft. Die Langzeitarchivierung dieser wertvollen Eigenproduktionen ermöglicht den Erhalt vielfältiger Beiträge mit speziellem soziokulturellem und journalistischem Fokus.

DER ARCHIVBESTAND UND DIE ERSCHLIESSUNG IN DREI PHASEN

Beim Bestand handelt es sich um das Sendearchiv von Radio Kanal K respektive seiner Vorgängerradios. Es gibt drei Phasen von Rechtskörperschaften (**1988: ALORA, Aargauer Lokalradio, 1990-1997: ARR Aargauer Regionalradio** als Fensterprogramm von Radio Argovia und seit **1. April 1997: Radio Kanal K**). Diese drei Phasen gehen nicht zwangsläufig mit der Entwicklung des Senders und seiner juristischen Trägerschaft einher. Es gibt aber eine Kontinuität in den Programmen, der Bestand ist fortlaufend.

Phase 1: 1988-1997

– selektive aber systematische Archivierung von Eigenproduktionen

Von der Phase 1 wurden 495 Musikkassetten (MC) erschlossen. Daraus resultieren 810 erschlossene Sendungen/Sendeformate. Die Sendungen dauern zwischen 60 bis 120 Minuten. Aus dieser Zeit bestehen leider keine physischen Monatsprogramme, Flyer oder ähnliches mehr. Die Erschliessung war aber meist dank der Beschriftung der Kassettenhüllen mit Datum und Sendungsepisodentitel möglich.



Im Bild links ist zu erkennen, wie die beschrifteten Kassetten von Kanal K ausgesehen haben/eingereicht wurden. Im Bild rechts ist zu erkennen, wie die Kassetten von der Fonoteca beschriftet wurden für die Archivierung und so in ihrem physischen Archiv aufzufinden sind.

Das was an Dokumenten aus der **Phase 1** im Archiv bei Beginn der Überlegungen für ein Archivprojekt vorgefunden wurde, war bereits das Resultat einer früheren rigorosen Bewertung und Selektion. Diese vorgefundenen Musikkassetten wurden dann für das Archivprojekt nochmals bewertet und auf diese Weise eine Auswahl getroffen, die dann schlussendlich für das Projekt tatsächlich überliefert, also digitalisiert und erschlossen wurden. Die Bewertung erfolgte einerseits auf Grund der vorhandenen Informationen auf den Kassetten (vorhandene Beschriftung). Andererseits wurde der Schwerpunkt auf Sendungen mit hoher Eigenleistung/Recherche und hohem Wortanteil gelegt. Musiksendungen wurden ausgeschlossen. Der Hauptteil der Digitalisierung der Kassetten wurde von Pascal Nater und Zoran Knezevic übernommen.



Block 15: Verkehr - Verkehrt (April - Mai 1995) (MC56168)

Trägertitel	Block 15: Verkehr - Verkehrt (April - Mai 1995)
Aufnahme-Sprache	Schweizerdeutsch
Aufnahme-Sprache	Deutsch
Werkart	Radiosendung
Klassifikation	Verkehr
Klassifikation	Umweltprobleme
Position	A
Titel der Sendung	Block 15: Verkehr - Verkehrt (April - Mai 1995), Teil 1
Serie-Titel	Block 15
Bemerkungen/Kommentar	Tonqualität ist zu Beginn der Aufnahme schlecht, der Sprecher nur schwer verständlich. Ab 3:25 dann besser.
Autor	BERGER, Michael
Teilnehmer	BRUN, Christoph
Teilnehmer	AMOSER, Sämi
Teilnehmer	GROLIMUND, Philipp
Teilnehmer	HÄFELI, Hans
Zusammenfassung	Bestand beinhaltet vier Ausgaben der Sendung "Block 15: Verkehr - verkehrt" des Aargauer Regionalradios. Die 15-minütigen Sendungen bestehen aus Beiträgen zum Thema Verkehrspolitik und dazu passender Musik. Moderiert werden die Sendungen von Michael Berger.

Screenshot eines archivierten und abrufbaren Tondokuments zum Thema Verkehr mit mehreren 15-minütigen Sendungen.

→ [Fonoteca Katalog: Sendung Verkehr aus dem Jahr 1995 - hier zum Nachhören.](#)

Phase 2: 1997-2004, 920 Stunden

– selektive und wenig systematische Archivierung von Eigenproduktionen

Aus dieser Phase wurden 344 Sendungen in Form von mp3-Files erschlossen. Diese waren ursprünglich analog auf VHS-Kassetten überliefert worden. Diese wurden dann einige Zeit vor Projektbeginn als Dateien auf einen Server kopiert, wo sie als Files vorgefunden wurden. Ab dem Jahr 2001 gab es zum Teil eine grosse Anzahl von physischen Programmheften sowie ein Excel-Dokument aus dem Jahr 2013 mit Angaben zu Sendefässen, Sendungsthema, Datum und Zeit. Diese VHS-Kassetten wurden schon vor dem Start des Sendearchivprojektes digitalisiert.

Hier hat die Auswahl/Archivierung auch oft mit dem Entscheid der Sendungsmachenden zu tun. Viele freiwillige Sendungsmacher*innen haben sich früher gegen eine Archivierung der eigenen Inhalte entschieden.

259	K-Punkt	FreiTalk: Win-Win! Mediation im Aargau	2001	Juli-27	21:00
260	K-Punkt	Kultur: Locarno 2001	2001	Aug.-02	21:00
261	K-Punkt	FreiTalk: Integration im Aargau	2001	Aug.-10	21:00
262	K-Punkt	Ohrbar: Sounds of the Planet, Paléo Flashback	2001	Aug.-12	21:00
263	K-Punkt	Wyberzyt: Frauen Angst	2001	Aug.-27	21:00
264	K-Punkt	Kultur: Q-Nacht	2001	Aug.-30	21:00
265	K-Punkt	Kanapé: Claudia Storz & Uferlos	2001	Sept.-01	21:00
266	K-Punkt	Wyberzyt: EXPO 2002	2001	Sept.-03	21:00
267	K-Punkt	Kanapé: Schlampen-Report	2001	Sept.-22	21:00
268	K-Punkt	Kultur: Hörspielhören	2001	Sept.-27	21:00
269	K-Punkt	FreiTalk: endet mit dem Tode!	2001	Sept.-28	21:00
270	K-Punkt	FreiTalk: Herzklopfen	2001	Okt.-05	21:00
271	K-Punkt	Wyberzyt: Sexismus im KuZeB	2001	Okt.-15	21:00

Screenshot: Auszug aus der Excel Liste aus dem Jahr 2013 mit Informationen (Sendereihe, Titel der Sendung, Ausstrahlungsdatum, Ausstrahlungszeit) welche im Zusammenhang mit der Digitalisierung der VHS-Kassetten entstanden ist.



Ausschnitt aus dem Programmheft vom August 2001. Die Programmhefte waren für die Archivierung sehr hilfreich und wurden im Laufe des Projektes auch digitalisiert.



K-Punkt FreiTalk vom 10.08.2001; Integration im Aargau (FILE4958)

Trägertitel	K-Punkt FreiTalk vom 10.08.2001
Elektronische Ressource	Dati informatici sonori
Aufnahme-Sprache	Schweizerdeutsch
Aufnahme-Sprache	Deutsch
Werkart	Radiosendung
Zusammenfassung	Bis im Herbst will die kantonale Arbeitsgruppe Integration ein Leitbild erarbeiten. Dieses Integrationsleitbild ist ein Teil eines umfassenden Konzeptes mit Massnahmenkatalog und Gesamtbericht - der Zwischenstand.
Behandelte Themen	Radio; Aargauer Regionalradio; Aargau; Aarau; Olten; Schweiz; Medien; Journalismus; Integration; Fachstelle; Anlaufstelle; Migration; Immigration; Bundesrat; Regierungsrat; Fremdenpolizei; Beratung; Arbeitsbewilligung; Kultur; Grundrechte; Pflichten; Kriminalität
Genannte Namen	WERNLI, Kurt
Genannte Namen	Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI); Fremdenpolizei Kanton Aargau; Koordinationsstelle Integration
Genannte Orte	Aarau; Olten; Baden; Mittelland; Schweiz
Genannte Daten	2001
Position	1
Titel der Sendung	Integration im Aargau
Serie-Titel	K-Punkt
Autor	BERGER, Michael
Interpret	BERGER, Michael
Teilnehmer	BINDER, Marcel
Teilnehmer	ROHNER, Felix
Technik	KELLY, Jonathan
Aufnahmeortschaft	Aarau
Sendedatum	10.08.2001
Ursprungstonträgerart	VHS Kassette

Screenshot einer digitalisierten Sendung aus der Phase 2 vom 10. August 2001 zum Thema "Integration im Aargau"

→ [Fonoteca Katalog: Sendung zum Thema "Integration im Aargau" aus dem Jahr 2001 - hier zum Nachhören.](#)

Phase 3: 2004-2017, ca. 36'000 Stunden

–Totalmitschnitt des moderierten Tagesprogramms, aufgeteilt in Stunden

Insgesamt wurden aus der Phase 3 2453 Sendungen (Original Dateiformat mp3) in über 20 Sprachen erschlossen.

Auch diese Sendungen sind hauptsächlich von freiwilligen Sendungsmacher*innen erstellt worden. Aber auch Inhalte von Festangestellten, Praktikant*innen der jeweiligen Ausbildungslehrgänge (Radiojournalistisches Praktikum) und Redaktionsmitarbeitenden des radiojournalistischen Beschäftigungsprojekts PVB stage-on-air sind Teil davon.

Für die **Phase 3** wurde eine Priorisierung erarbeitet. Die Datenmengen in diesen Phasen sind zu gross, als dass man den gesamten Bestand langfristig sichern könnte.

In der Phase 3 stellt die Sendereihe K-Punkt, welche jeweils von 21:00 – 22:00 Uhr ausgestrahlt wurde, dasjenige Gefäss dar, auf welchem das Hauptaugenmerk in der Auswahl, bzw. der Selektion lag. Es sind Eigenproduktionen mit sehr hohem, meist vollständigen Anteil an redaktioneller Eigenleistung und einem breiten Themenspektrum mit gesellschaftlich hoher Relevanz. Musiksendungen wurden ausgeschlossen. K-Punkt war in dieser Zeitspanne der redaktionelle Kern von Kanal K. Für diese Sendereihe, bzw. das Sendegefäss K-Punkt, wurde viel Energie aufgewendet und dafür entsprechend redaktioneller Aufwand betrieben. Die Sendereihe K-Punkt hatte an jedem Wochentag einen eigenen inhaltlichen Fokus:

- Montag: "Kalila" - eine Sendung von Frauen (nicht nur) für Frauen
- Dienstag: Arbeit, Soziales, Umwelt etc.
- Mittwoch: Wort und Hörgenuss
- Donnerstag: Kultur und Kunst
- Freitag: Talksendung mit Studiogast

Die Kalila-Sendungen (2004-2010) und ab 2011 Nachfolge-Formate mit Fokus auf Feminismus hatten in der Auswahl eine hohe Priorität. So wurde ein Grossteil aller Kalila-Sendungen archiviert. Die Auswahl richtete sich vor allem danach, wie gut die Sendungen im Monatsprogramm beschrieben waren. Dies auch, weil Sendungen mit Inhaltsvorschau meist auch wirklich gesendet wurden und dadurch qualitativ ein gutes Level haben und gut ins Gesamtkonzept des damaligen redaktionellen Programmrasters passen. Diese Sendungen sind für Kanal K in hohem Masse repräsentativ.

Im Weiteren wurden die restlichen Tage von K-Punkt ebenfalls mit 1. Priorität behandelt. Die Auswahl richtete sich u.a. danach, ob sie Teil des monatlichen Schwerpunkts waren und ob sie themenmässig ins redaktionelle Gesamtkonzept passen.

Wie bereits erwähnt wurde bei der Selektion der Fokus auf Sendungen mit hohem Wortanteil, Recherchearbeit und journalistischem Selbstverständnis gelegt. Diese Auswahl zeigt ein umfangreiches Bild des kulturellen und politischen Lebens im Sendegebiet.

Kanal K hat über diverse Formate das Geschehen in der Region praktisch komplett dokumentiert und auch auf vielfältige Weise dargestellt.

Erschlossene Sendungen der Sendereihe "K-Punkt" der Phase 3 in der FN-Base (u.a.; Auswahl):

Kalila - von Frauen (nicht nur) für Frauen	237
Pause - Politik, Arbeit, Umwelt, Soziales	34
Kanapé - Trash & Hörgenuss	115
Kultur - Bretter, Welt, Bedeutung	141
FreiTalk - Talk am Freitag	183
Du bist Radio (inkl. DBR Kultur und DBR Lebenszeiten)	98
Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches	199

Im folgenden Bereich werden Beispiele der genannten Formate gezeigt:

-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Frauen allein weg von Zuhause; K-Punkt (FILE5390)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Frauen in der Öffentlichkeit; K-Punkt (FILE5387)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Frauen in Männersportarten; K-Punkt (FILE5382)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Frauen und Technik; K-Punkt (FILE5392)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Frauenberufe/Männerberufe; K-Punkt (FILE5365)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Scheinehe und ihre Folgen; K-Punkt (FILE5397)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Schleier, Kurven und fremde Bewegung; K-Punkt (FILE5380)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Sylvesterbräuche; K-Punkt (FILE5430)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Vorsorgeuntersuchung; K-Punkt (FILE5411)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Wet Rock; K-Punkt (FILE5366)
-  Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Wie einer Rose die Blüte zu nehmen; K-Punkt (FILE5342)
-  Kalila - Frau und Gesellschaft; 20 Jahre Tanzleila; K-Punkt (FILE5576)

Screenshot als Beispiel für eine Auswahl von digitalisierten Kalila-Sendungen.

→ [Fonoteca Katalog: Kalila Sendung zum Thema "Kalila - Frau Mensch Gesellschaft; Scheinehe und ihre Folgen" vom 27. August 2007 - hier zum Nachhören.](#)

-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5932)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5939)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5941)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5947)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5949)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5954)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5956)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5961)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5966)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5968)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5973)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE5977)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6001)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6003)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6009)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6015)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6017)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6022)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6027)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6033)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6035)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6040)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6052)
-   Kaleidoskop - Überraschendes, Aussergewöhnliches; DU bist Radio; K-Punkt (FILE6054)

Screenshot als Beispiel für eine Auswahl von digitalisierten Kaleidoskop Sendungen.

→ [Fonoteca Katalog: Kaleidoskop Sendung vom 8. April 2013 - hier zum Nachhören.](#)

-  FreiTalk - Talk am Freitag; Aargauer Beschäftigungsprojekte; K-Punkt (FILE5122)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Aargauer Regierungsratswahlen; K-Punkt (FILE5133)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Abstimmung Personenfreizügigkeit; K-Punkt (FILE5195)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Al Imfeld, Martin L. King, Bob Marley; K-Punkt (FILE5099)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Alkohol am Steuer; K-Punkt (FILE5181)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Alternative Energieformen; K-Punkt (FILE5185)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Analphabetismus in der Schweiz; K-Punkt (FILE5193)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Antisemitismus; K-Punkt (FILE5058)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Aussteiger; K-Punkt (FILE5396)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Auswandern; K-Punkt (FILE5383)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Autoraser - Mörder auf der Überholspur; K-Punkt (FILE5112)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Basisstufe statt Kindergarten; K-Punkt (FILE5472)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Benimm dich!; K-Punkt (FILE5331)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Berufswahl - Expert*innen in eigener Sache; K-Punkt (FILE5448)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Bildungskleeblatt - Fluch oder Segen?; K-Punkt (FILE5511)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Bildungspolitik; K-Punkt (FILE5226)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Brennpunkt Asylpolitik; K-Punkt (FILE5148)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Bruno Boss; K-Punkt (FILE5741)
-  FreiTalk - Talk am Freitag; Burnout; K-Punkt (FILE5303)

Screenshot als Beispiel für eine Auswahl von digitalisierten FreiTalk Sendungen.

→ [Fonoteca Katalog: FreiTalk Sendung zum Thema "Analphabetismus in der Schweiz" vom 2. September 2005 - hier zum Nachhören.](#)

Sendereihe "Kompass"

Aus verschiedenen Himmelsrichtungen sind sie nach Aarau ins Radiostudio gelangt und sie alle verbindet dieselbe Leidenschaft - das Radiomachen: Migrant*innen senden in der Sendereihe "Kompass" in ihren Muttersprachen und erreichen so zahlreiche Sprach-Kommunities in der Schweiz und in ihren Herkunftsländern. Die Schweiz hat schliesslich mehr als vier Sprachen - bei Kanal K sind es über 20, von Amharisch über Farsi über Griechisch bis Japanisch.

Aus der Phase 3 wurden insgesamt 326 (366 inkl. Phase 2) Kompass Sendungen erschlossen, bzw. archiviert. Nachfolgend eine Auswahl:

-  Albanisch; Zëri i Mërgimtarit vom 30.10.2012; Kompass 1 (FILE7309)
-  Albanisch; Zëri i Mërgimtarit vom 30.10.2017 Teil 1; Kompass 1 (FILE7435)
-  Albanisch; Zëri i Mërgimtarit vom 30.10.2017 Teil 2; Kompass 2 (FILE7436)
-  Albanisch; Zëri i Mërgimtarit vom 31.10.2006; Kompass 1 (FILE7163)
-  Amharisch; Äthiopien vom 23.04.2007; Kompass 2 (FILE7176)
-  Amharisch; Äthiopien vom 24.04.2006; Kompass 2 (FILE7150)
-  Amharisch; Äthiopien vom 26.04.2010; Kompass 2 (FILE7257)
-  Amharisch; Äthiopien vom 26.10.2009; Kompass 2 (FILE7243)
-  Amharisch; Äthiopien vom 27.10.2008; Kompass 2 (FILE7215)
-  Amharisch; Yetesfa Dimts vom 23.04.2012; Kompass 2 (FILE7298)
-  Amharisch; Yetesfa Dimts vom 24.04.2017; Kompass 2 (FILE7422)
-  Amharisch; Yetesfa Dimts vom 25.04.2011; Kompass 2 (FILE7284)

Screenshot als Beispiel für eine Auswahl von Kompass-Sendungen in Albanisch und Amharisch.

-  Portugiesisch; Espaço Português/Brasil vom 30.10.2008; Kompass 1 (FILE7220)
-  Portugiesisch; Espaço Português/Brasil vom 30.10.2014; Kompass 1 (FILE7368)
-  Portugiesisch; Espaço Português/Brasil vom 31.10.2013; Kompass 1 (FILE7340)
-  Portugiesisch; Espaço Português vom 25.04.2013; Kompass 1 (FILE7326)
-  Serbisch; Mladost vom 01.11.2007; Kompass 2 (FILE7194)
-  Serbisch; Mladost vom 01.11.2012; Kompass 2 (FILE7314)
-  Serbisch; Mladost vom 02.11.2006; Kompass 2 (FILE7168)
-  Serbisch; Mladost vom 02.11.2017; Kompass 2 (FILE7441)

Screenshot als Beispiel für eine Auswahl von Kompass-Sendungen in Portugiesisch und Serbisch.

-  Farsi; Payam Azadi vom 28.10.2014; Kompass 2 (FILE7365)
-  Farsi; Payam Azadi vom 29.10.2013; Kompass 2 (FILE7337)
-  Farsi; Payam Azadi vom 30.10.2012; Kompass 2 (FILE7310)
-  Französisch/Diverse; Babylon Fenêtre sur l'Afrique vom 29.04.2006; Kompass 2 (FILE7159)
-  Französisch/Diverse; Fenêtre sur l'Afrique vom 01.05.2010; Kompass 2 (FILE7267)
-  Französisch/Diverse; Fenêtre sur l'Afrique vom 01.11.2008; Kompass 2 (FILE7225)
-  Französisch/Diverse; Fenêtre sur l'Afrique vom 01.11.2014 Teil 1; Kompass 1 (FILE7372)
-  Französisch/Diverse; Fenêtre sur l'Afrique vom 01.11.2014 Teil 2; Kompass 2 (FILE7373)

Screenshot als Beispiel für eine Auswahl von Kompass-Sendungen in Farsi und Französisch.

Sendung “Komet - Das Wochenendmagazin der Ausbildungsredaktion” (693 Sendungen)

-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.08.2012; Komet (FILE6755)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.09.2010 Teil 1; Komet (FILE6480)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.09.2010 Teil 2; Komet (FILE6481)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.09.2011; Komet (FILE6632)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.11.2012; Komet (FILE6780)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.12.2010 Teil 1; Komet (FILE6519)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.12.2010 Teil 2; Komet (FILE6520)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 03.12.2011; Komet (FILE6668)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.01.2013; Komet (FILE6796)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.01.2014; Komet (FILE6887)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.02.2011 Teil 1; Komet (FILE6545)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.02.2011 Teil 2; Komet (FILE6546)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.02.2012; Komet (FILE6695)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.03.2011 Teil 1; Komet (FILE6557)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.03.2011 Teil 2; Komet (FILE6558)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.04.2014; Komet (FILE6912)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.05.2013; Komet (FILE6830)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.06.2010 Teil 1; Komet (FILE6442)
-  Komet - DAS Wochenendmagazin; Komet vom 04.06.2010 Teil 2; Komet (FILE6443)

Screenshot als Beispiel für eine Auswahl von Komet-Sendungen der Ausbildungsredaktion

→ [Fonoteca Katalog: Komet-Sendung vom 4. April 2024 - hier zum Nachhören.](#)

Für fremdsprachige Sendungen und das unmoderierte Musiktagesprogramm wurde in der Phase 3 selektiv mit einer Randomisierung archiviert.

Das Ziel dabei war zum Beispiel bei der Archivierung der Kompass Sendereihe aufzuzeigen, wie divers die letzten 13 Jahre bei Kanal K waren. Die Archivierung soll ein Bild der letzten Jahre aufzeigen. Die Projektleitung hat diese Randomisierung in Zusammenarbeit mit dem Team und nach Rücksprache mit Memoriaiv vorgenommen.

BEDEUTUNG DES BESTANDES

... für die Mediengeschichte

Kanal K war und ist eine offene Plattform für zahlreiche kulturelle und sprachliche Gruppen, die anderswo wenig medialen Darstellungs- und Gestaltungsraum hatten und haben. Die Geschichte des Senders mit ihren Sendungen und Dokumenten bietet also einen Einblick in eine Kultur, die in den Leitmedien nicht stattfindet und nicht abgedeckt wird. Die Stimmen, die auf Radio Kanal K zu Wort kamen und kommen, sind derart fern von jeglichen bürgerlichen Institutionen, dass sie kaum irgendwo sonst dokumentiert oder archiviert werden. Viele Produktionen der häufig wenig etablierten Bands haben es nicht in einen eigentlichen Kanon geschafft. In den Musiksendungen von Kanal K werden Künstler und Werke kulturjournalistisch begleitet und eingeordnet. So erschliessen wir mit dem Projekt Werke mit den dazugehörigen Geschichten und Informationen. Durch die Nähe der Programmschaffenden zu den Künstlern sind einzigartige Aufnahmen entstanden. Live-Bootlegs im Studio, Dokumentationen von Konzerten und vieles mehr.

Es handelt sich beim Bestand mehrheitlich um Sendemitschnitte im Programmfluss. Für die Programmforschung mit medien- oder kommunikationswissenschaftlichem Interesse zeigen sich so nicht nur die inhaltlichen Aspekte der behandelten Themen, sondern auch die zeit- und subkulturspezifischen Formen der Kommunikation. Gesellschaftliche Diskurse werden in der jeweilig aktuellen medialen Tonalität verhandelt.

... für die Region

Als einzigartiges, offenes Medium in der Region Aargau Solothurn bietet Kanal K einen Überblick über das kulturelle und politische Geschehen in der Region. Als Spiegel des Mittellandes aus dem Blickwinkel nicht etablierter Kultur oder aus der Realität von fremdsprachigen Menschen in der Diaspora bietet der Bestand eine einzigartige Ausgangslage für die Erforschung der jüngeren Zeitgeschichte. Die fremdsprachigen Sendungen sind ein Beitrag zur Geschichte der Integration von Minderheiten und der kulturellen Teilhabe. Die Sendemitschnitte aus Phase 3 (Mitschnittarchiv) dokumentieren das Radioprogramm im laufenden Programmfluss, was für die Programmforschung einzigartig ist.

WIEDERVERWERTUNG DER INHALTE

Während der Projektarbeit am Sendearchiv wurden schon einige Podcasts produziert. Die Inhalte aus dem Archiv wurden benutzt, um zu zeigen, wie sich gewisse Themen im Bereich Gesellschaft in der Zwischenzeit entwickelt haben. Auch ist es spannend, Personen, Aktivist*innen von früheren Aufnahmen zu finden und mit ihnen heute über ihre Ansichten zu sprechen.

Archiv Spezial

Unter dem Titel “Archiv Spezial” hat Claude Bühler, eine Mitarbeiterin des Sendearchivprojekts fünf Episoden unter dem Titel “Diversität im gebauten Raum” produziert. Jede der fünf Folgen hatte einen Schwerpunkt: öffentliche Barrieren, Autoblech, Velogluck, Fussverkehr und feministischer Städtebau.

Für die Podcasts wurden Archivaufnahmen verwendet und Expert*innen von heute eingeladen, um die damaligen Aussagen zu diskutieren und interpretieren.

→ [Alle fünf Folgen “Archiv Spezial” sind hier zu hören.](#)



Grafik zu “Archiv Spezial - Diversität im gebauten Raum”, welches im September 2022 als Monatsthema verwendet wurde. Die Grafik wurde per Postversand an die Mitglieder von Kanal K verschickt.

zurückgespult

Die Arbeit am Podcast “zurückgespult”, die der Vermittlung des Bestandes und der Geschichte des Alternativradios Kanal K dient, ist zeitaufwändig, aber gibt dem Sendearchivprojekt eine zusätzliche öffentliche Dimension. Das Onlinemedium «Watson» hat Zurückgespult im Oktober 2020 zusammen mit weiteren Schweizer Podcasts empfohlen, daher gab es auf Spotify einen vorübergehenden Zuhörer*innenzuwachs.

→ [Die Folgen können hier nachgehört werden.](#)



Grafik für die “zurückgespult” Podcasts.

aufgedreht

Im September 2023 wurden unter dem Stichwort “aufgedreht” drei Episoden von Michel Walde und Luca Voser produziert. Auch hier war das Archiv wichtiger Bestandteil für die Erstellung der Podcasts. Zwei Folgen drehen sich dabei um die Frage “alternatives Kulturradio und Fussball - geht das?”. Eine Folge beschäftigt sich mit der Frage nach “Radio mit Mainstreamintoleranz” - was bedeutet das und was heisst das für Kanal K? Wie hat sich das Selbstverständnis in den letzten 35 Jahren geändert.

→ ["aufgedreht" Alternatives Kulturradio und Fussball - geht das? \(Folge 2\) - hier hören.](#)

Die weitere Verwendung des Archivbestands für Podcasts ist geplant. Zudem ist es dank der nun abgeschlossenen digitalen Archivierung künftig für Journalist*innen, Studierende oder Interessierte möglich, Audiodateien nachzuhören und weiterzuverwenden. Es können damit sowohl im Journalismus, aber auch in der Forschung (z.B. Politikwissenschaften oder Sozialwissenschaften) spannende Erkenntnisse und Inhalte gewonnen werden.

→ [Fonoteca Katalog: Gesamtergebnis bei Suche "Kanal K" - hier anschauen.](#)

Ein Kapitel in der Zeitgeschichte Aargau

Der im 2021 im hier und jetzt Verlag erschienene Geschichtsband "Zeitgeschichte Aargau 1950-2000" hat der Gründungszeit des Aargauer Lokalradios ALORA ein Kapitel gewidmet und sich dabei auf Material und Recherchen gestützt, die beim Erschliessen des Sendearchivs erarbeitet wurden.

Dies zeigt, dass die Arbeit von Kanal K relevant ist für die Region und die Erschließung unseres Sendearchivs einen Mehrwert für den Kanton hat.



Zeitgeschichte Aargau 1950-2000: Artikel über den Kampf um die Frequenzen im Aargau

PROJEKTVERLAUF, PARTNERSCHAFTEN UND PERSONAL

Zu Beginn des Projekts wurden die Metadaten via einem extra eingerichteten Erfassungsblatt im digitalen Sendesystem DigiMedia erschlossen. In der Anfangsphase der Pandemie (2020) musste die Erschliessung aufgrund verschiedener BAG-Massnahmen (u.a. Kontaktbeschränkungen, Homeoffice, usw.) umgestellt werden.

Ab diesem Zeitpunkt wurden die Metadaten in einem Google-Sheet via Google-Drive erfasst. Dies ermöglichte fortan, dass die Erschliessung, inklusive das Abhören der einzelnen Sendungen, im Homeoffice erledigt werden konnte. Das Zusammenführen der einzelnen Metadaten in eine Microsoft-Excel-Gesamtliste wurde nach Abschluss der Erschliessung P1 (Herbst 2022) von Daniel Hess, Projektleiter Memobase Memoriav, übernommen. In der Phase 2 und Phase 3 konnte dieser Schritt mit den gewonnenen Erkenntnissen aus den Abgabemodalitäten Phase 1 fortan inhouse im Sendearchivprojekt Kanal K durchgeführt werden.

Die Pandemie hatte für das Projekt ab Frühling 2020 auch zeitliche Verzögerungen zur Folge. Die Erschliessungsarbeiten P1 kamen spätestens Anfang 2021 ins Stocken. Mitarbeitende des Projekts nahmen die Pandemie zum Anlass, sich neu zu orientieren. Entsprechend kam es auch zu diversen Personalwechseln, inklusive einem Wechsel in der Projektleitung. Michel Walde übernahm per Februar 2022 die Leitung des Projekts von Pascal Nater.

Bis Ende 2019 konnte der Zeitplan des Projektes eingehalten werden, aufgrund von Personalwechseln und der Pandemie kam es ab 2020 zu Verzögerungen. Das Projekt wurde deshalb nicht wie ursprünglich geplant Ende 2022 abgeschlossen, sondern im Sommer 2024.

Projektverantwortliche:

- Pascal Nater: 2017 bis Ende 2021 Projektleiter
- Michel Walde: 2022 bis 2024 Projektleiter
- Jürg Morgenegg (Geschäftsführung)

Partnerschaften:

Kanal K arbeitete eng mit den beiden Archivpartnern, der Schweizerischen Nationalphonothek und Memoriav, zusammen. Die Schweizerische Nationalphonothek ist das Tonarchiv und kümmert sich um das klingende Kulturgut der Schweiz.

Nachdem die Dokumente bei Kanal K inhouse digitalisiert und archivarisch korrekt erschlossen wurden, fand die Übergabe an die Fonoteca statt. Memoriav übernimmt die Daten anschliessend von der Fonoteca. Folglich ist das Archiv sowohl über die Memobase von Memoriav in Vorhörqualität, als auch über das Netzwerk der über die gesamte Schweiz verteilten AV-Arbeitsplätze der Nationalphonothek zugänglich.

Die Nationalphonothek betreibt ein geschütztes Netz von audiovisuellen Arbeitsplätzen bei anderen Institutionen wie Musikhochschulen, Bibliotheken, Archiven und Universitäten. An diesen AV-Arbeitsplätzen können die Benutzenden sämtliche digitalisierten Tondokumente des Archives anhören. Die AV-Arbeitsplätze dienen ausserdem als Portal für den Zugang zu Dokumenten anderer Institutionen.

Zusätzlich werden die Dokumente bei der Schweizerischen Nationalphonothek langzeitarchiviert.



Im Archiv in Lugano: Kanal K Kassetten sind dort physisch archiviert.

Während der ganzen Projektphase war Rudolf Müller, Bereichsverantwortlicher Ton/Radio von Memoriav, ständiger Ansprechpartner für Fragen rund um die Aufbereitung der Daten für die Überführung ins Archiv. Auch Cécile Vilas, Direktorin von Memoriav, war in den letzten zwei Jahren an regelmässigen Austauschitzungen mit dabei und unterstützte die Zusammenarbeit. Weiter war Daniel Hess, Projektleiter Memobase eine wichtige Ansprechperson für die Projektleitung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die Unterstützung.

FAZIT

SENDEARCHIVPROJEKT

Abschliessend darf folgendes festgehalten werden: Das Kanal K Sendearchivprojekt hatte in seiner siebenjährigen Laufzeit durch unplanbare Einflüsse von aussen einige, grosse Herausforderungen zu meistern. Die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen trafen das Sendearchivprojekt in einer Phase, in welcher der Ausgangshafen gerade erst verlassen wurde, bereit und gut vorbereitet für die grosse Überfahrt. Mit einem unheimlich grossen Effort und dem Mitziehen aller involvierten Personen und Institutionen, konnte das auf hoher See in Havarie geratene Schiff, hier bildlich für das Gesamtprojekt stehend, ab seiner Neuausrichtung 2022 erfolgreich Richtung Zielhafen geführt werden. Wir blicken auf entscheidende und herausfordernde Momente in der Vergangenheit zurück und sind auch ein bisschen stolz, im Hier und Jetzt 2024 mit dem Kanal K Sendearchivprojekt der Zukunft in Form von bisher nicht gekannten oder in Vergessenheit geratenen Inhalten Tür und Tor zu öffnen.

Die Vergangenheit ist eine verschlossene Tür, die Gegenwart ist eine offene und die Zukunft ist eine nahende Tür, so heisst es im Volksmund. Das Kanal K Sendearchivprojekt öffnet nun auch die bisher verschlossene Tür der Vergangenheit.

Aarau, 17. September 2024

Michel Walde (Projektleiter) und Jürg Morgenegg (Geschäftsführer)